

## **Werte Parlamentarierinnen und Parlamentarier,**

hiermit möchten wir uns, Paul Rehfeld (als Hauptreferent) und Tina Krell (als Koreferentin), als Kulturreferent\_innen für das kommende Amtsjahr 2013 bewerben.

Im vergangenen Jahr haben wir nicht nur Studierende in der Umsetzung kultureller Veranstaltungen unterstützt, insbesondere durch die Koordination des Verleihs der Ton- und Lichttechnik, sondern auch ein eigenes Programm an der Universität geplant und umgesetzt.

Im vergangenen Herbst haben wir Konzerte mit den Bands Valerian Swing (aus Italien), Late Night Venture (aus Dänemark) und PLUS (aus Mainz) im studentischen Café Krähenfuß organisiert.

Im Januar zeigten wir im selbigen Café – passend zur Jahreszeit – den Film „Drei Männer im Schnee“ nach der gleichnamigen Romanvorlage von Erich Kästner. Zusammen mit dem Referat für Internationales zeigten wir im Juli einen weiteren Film: „Mondverschwörung“, zu dessen Vorführung der Regisseur Thomas Frickel anwesend war.

Im Sommer ermöglichten wir außerdem die Ausstellung „Das Mitgebrachte“, eine Präsentation von Photographien und bildlichen Reflexionen zur Berliner Kindheit um 1900 von Walter Benjamin. Diese was zwei Monate lang im Café Krähenfuß zu sehen.

Zu Beginn des Wintersemesters zeigten wir zudem den zweiteiligen Film „Der Streit um den Sergeanten Grischa“, eine Verfilmung des gleichnamigen Romans des Schriftstellers Arnold Zweig. Für diese kleine Filmreihe konnten wir den Literaturwissenschaftler Frank Hörnigk gewinnen, der als Auftakt einen Einführungsvortrag zu Zweigs Leben, Werk und Rezeption berichtete.

Zur Zeit planen wir zusammen mit dem Referat für Publikation, Internationales und Öffentlichkeit eine mögliche Radiosendung, die regelmäßig erscheinen soll. Über das auditive Medium erhoffen wir uns ein breiteres Spektrum Studierender erreichen zu können. Dieses Projekt befindet sich momentan in der Findungsphase.

Am 6. Dezember wird es außerdem ein kleines Nikolauskonzert mit der Berliner Jazz-Band „The Flatted Fifth“ im Café Krähenfuß geben, das von uns organisiert wird.

Daneben werden weiterhin die klassischen Aufgabenbereiche des Kulturreferats verfolgt. Diese bestehen in der Antragsbetreuung verschiedener studentischer Kulturprojekte, Zusammenarbeit mit und Unterstützung von studentischen Initiativen und Gruppen dieser Hochschule (und auch solcher von anderen Hochschulen).

Uns ist es dabei von enormer Bedeutung, für die Raumvergabekriterien der Universitätsverwaltung einen Punkt zu finden, der es den Studierenden weiterhin ermöglicht, an ihrer eigenen Hochschule jederzeit und ohne überaus fragwürdigen bürokratischen Aufwand, Veranstaltungen zu organisieren und durchführen zu können. Wir sind für viele Konzepte und Überlegungen offen, behalten uns allerdings auch weiterhin das Recht vor, Studierende mit fragwürdigem Anliegen nicht zu unterstützen.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung

Tina Krell und Paul Rehfeld